

Volksblatt

Das „Volksblatt“ erscheint jeden Montag; Samstags mit der illustrierten Beilage „Wolk und Welt“ längerlangt eingelebten Manuskripten ist kein Rückporto beizufügen. Das „Volksblatt“ ist das Publikationsorgan der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Behörden. — Schriftleitung: Sara 42/24, Postfach 100, Leipzig, Postfach-Nummer 4667. Verlags-Veranstaltung mittags von 12 bis 1 Uhr

Sozialdemokratische Tageszeitung
für
Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2.— Mark einschließlich Zustellungsgebühr, für Abnehmer 1,90 Mark. Postbezugspreis monatlich 2 Mark ab Postamt oder gegen Einzahlung, 2,80 Mark mit Postgebühr, am Postamt abnommen 2,40 Mark. Anzeigenpreis: 10 Wk. im Anzeigen und 50 Wk. im Reklametexte, 10 Wk. im Anzeigen und 50 Wk. im Reklametexte, 10 Wk. im Anzeigen und 50 Wk. im Reklametexte. — Hauptvertriebsstelle: Sara 42/24, Postfach 1000. — Vertikale: Gr. Ulrichstraße 27. — Postfachkonto 20215. Gehalt

Guchmann als Kandidat.

Hindenburg erklärt sich selbst für unfähig und wird trotzdem aufgestellt. / Der Ausreißer in Holland gibt die Genehmigung. / Die Reichspräsidentenschaft eine Nachtwächterfineture? / Der müde 78jährige Greis von einem Intrigantenküngel vergetwältigt.

Republikaner, heraus zum Angriff!

Mit Erlaubnis G. M.

Halle (Saale), 8. April.

Am Dienstag hat Hindenburg, wie jetzt auch die holländische „Zeit“ bezeugt, auf dem Druckwege eine Kandidatur zur Reichspräsidentenschaft mit folgenden Worten abgelehnt: „Ich erkläre hiermit, daß ich wegen meines hohen Alters den verantwortungsvollen Posten eines Reichspräsidenten zu übernehmen nicht in der Lage bin.“ Das war die Auffassung auch des demokratischen Reichstages und sämtlicher Reichstagsblätter vor der „Deutschen Tageszeitung“ des „Volksblatt“. Das war auch die Auffassung eines erheblichen Teils der deutschen Arbeiterpartei, der ganzen Deutschen Volkspartei und einer Reihe kleinerer Organisationsformen. Das war auch die Auffassung der sogenannten vaterländischen Kreise. Das hat der „Eichhorn“ erst vor einigen Tagen Hindenburg indirekt einen Stoß gegeben und Jaxres erneut auf den Schild gehoben. Nun ist es dem Herrn v. Jaxres gelungen, den alten, scheinbar wenig widerstandsfähigen Hindenburg zu bezwingen. Er will die Figur zum Vorne des Reichspräsidenten abgeben. Wohlerwähnt: er selbst hält sich für unfähig, seine Freunde halten ihn für unfähig, das Ausland schreit sogar von einem lächerlichen General mit Dankschreiben. Seine Freunde Ludendorff und Cserich Jaxres haben ihn bereits 1920 zum Reichspräsidenten im Weltkrieg gemacht. Er selbst ist 78 Jahre alt und hat namentlich in den beiden letzten Jahren die bedauerlichen Zeichen von Altersschwäche gezeigt, die es ihm verbot, den einfachen Konversationspflichtigen gegenüber seinen engeren Freunden zu geminnen. Dieser Greis wird von einer britischen Intrigantenclique mit gemeiner Kunst auf das Podium gesetzt, um auf seinen Jahrbühnen ein 60-Millionen-Volk zu repräsentieren.

Seit den Veröffentlichungen Ludendorffs, Jaxres hat man über den Reichstagen Hindenburg, der im letzten Kriegsjahr nicht mehr gewagt haben soll, wo die einzelnen Divisionen stehen, nur noch geschwiegen. Heute wird wieder bedeutsamer Mann von seinen vereinnahmten Freunden geradezu der Väterlichkeit preisgegeben. Es mag für die Leute in den Reichstagen geben, die die Illusion pflegen, daß man mit einem unfähigen Greis besser abscheidet als mit einem Verstandlosen. Sie sind gewiss, wenn man von der sonderbaren Voraussetzung aus, daß die deutsche Nation den Reichspräsidentenposten für eine Kandidatur als Einzureis hält, Hindenburg ist und bleibt ein toller Mann, und die ihn heute herozogieren, begreifen eine Art Schändung, die wir nicht näher spezifizieren wollen. In der Erinnerung an ihn aber lebt nur der Gedanke an seine verlustreiche Kriegsführung, an seine periodischen Ergebnisse, an seine gegenüber dem Ausreißer in Doorn. Und wenn wir Hindenburg heute mit der Reichspräsidentenkandidatur in Betracht bringen, dann werden wir den Eindruck nicht los, daß er im englischen Einverständnis mit Wilhelm demächtigen nicht, dem er sich durch die Hilfe auf Lebenszeit verbunden nicht, Hindenburg wäre, wenn auch kein Präsident, so doch der Schatten eines Diktators, der, gekleidet, selbst die monströse Idee, deren Monarchismus er ist, zur Karriere zu machen.

Wir hätten gewünscht, und zwar aus menschlichen Gründen, daß man den alten Mann ruhig in Hannover hätte weiter schlafen lassen. Man hat ihn jedoch eine politische Rolle in die Hand gedrückt, und er hat sie, wenn auch nur widerwillig, angenommen. Damit fällt für den Politiker die Verantwortung, den Mann nicht zu betäupeln. Der Politiker hat nunmehr die Pflicht, den Gegner zu darzustellen, wie er ihm tatsächlich erscheint. Wir tun das im folgenden: Hindenburgs geistige Gesundheit ist kaum von Durchschnittsdimensionen. Gegen seine unklaren Fähigkeiten spricht der Mangel an Willen und das Fehlen seiner Willenskräfte. Nach dem Urteil seiner vorkriegsständigen Wähler ist Hindenburg politischer Unzulänglichster. Sein hohes Alter macht ihn zu jeder politischen Leistung unfähig. Für seine Willensschwäche spricht die Tatsache, daß er sich als Strohmann der Väterlichkeit der Welt preisgab. Gegen seine allgemeine menschliche Qualität spricht ferner die Tatsache, daß er, der bisherige Propagandagott des Herrn Jaxres, sich plötzlich an dessen Stelle setzt. Für seine Unzulänglichkeit spricht die Tatsache, daß er im Ziegeleinlaufen am 26. April in die tiefe Niederlage rann. Für seine mangelhafte Phantasie spricht die Tatsache, daß er sich ebenen läßt, ein unzulänglicher Kandidat zu sein. Millionen werden in ihm nichts weiter als den

alten Schurkbar, andere Millionen halten ihn für im höchsten Maße disqualifiziert. Weitere Millionen von Kriegsteilnehmern und Kriegshinterbliebenen erblicken in ihm die Verfertigung eines nutzlosen und fluchwürdigen Krieges. Sämtliche Wähler aber, mit Ausnahme eines kleinen Häufchens Hinderebger, sind davon überzeugt, daß er im besten Falle nur vorgerückt wird, um Jaxres an seiner Stelle handeln zu lassen. Der Gedanke für Hindenburg ist also ein Augenfeldzug erster Ordnung. Alle, die Hindenburg wählen, beteiligen sich an dem allgemeinen Vollsieg. Alle Flammader und Mäster, alle diejenigen, die Wahlbeteiligung tun, sind die Stützpunkte des bevorstehenden Vorkriegsregimes, der das furchtbare Maßstab über das deutsche Volk gehoben hat und am 26. April Wiederentdeckung feiern soll.

Das darf nicht sein! Das deutsche Volk wird die Schreckensjahre des Krieges und der Nachkriegsjahre vor Augen, im zweiten Wahlgang zu sehen haben, daß die Vergangenheit, das furchtbare Entree eines furchtbaren Militarismus, tot ist, und daß man der Zukunft nicht neuen Leben und Gesundheit einflößt, indem man das alte Generalrats mit der Führung eines Staatsvolkes beauftragt.

Der Reichsblock teilt mit.

Ein Gehirnverlesterungsversuch für die Wähler.

Berlin, 8. April. (RDA.)

Vom Reichsblock wird mitgeteilt: Der Reichsblock hat heute mittags die entscheidende Beratung über die Kandidatur für den zweiten Wahlgang abgehalten. Am ganzen Bekarke der Verhandlung hatte Dr. Jaxres seinen Anwalt herüber geschickt, doch an seiner Person eine Erweiterung der Basis des Reichsblocks nicht scheitern durfte. Nachdem die Bayerische Volkspartei mitgeteilt hatte, daß sie einer Kandidatur des Generalfeldmarschalls von Hindenburg zustimmen würde, hat Dr. Jaxres telegraphisch, von seiner Mitteilung Abstand zu nehmen, und empfahl dem Reichsblock dringend, dem Generalfeldmarschall v. Hindenburg die Kandidatur zu übergeben. Der Reichsblock beschloß daraufhin heute mittags, die Kandidatur dem Generalfeldmarschall v. Hindenburg anzubieten. Dieser hat jedoch angenommen. Die Bayerische Volkspartei, die Reichsblockpartei, der Bayerische Bauernbund, die Deutschnationalistische Partei haben sich außer dem Reichsblock vereinbart, Parteien und Verbände dieser Kandidatur anzuschließen und sind damit dem Reichsblock beigetreten.

Die vorstehende Meldung bedeutet, auf eine einfache Formel gebracht, daß Jaxres als aussichtsloser Kandidat abgelehnt worden ist, weil man in höchster Not durch den Mißbrauch des Reichs Hindenburg die Situation retten zu können. Man wird sich wundern.

Aufruf.

Der Reichsblock für die Reichspräsidentenwahl ruft die Volksgenossen zu einer Stunde zur Bekämpfung der Wollkosten auf. Gewaltig sind die finanziellen Mittel, die dem Reichsblock von einigen Wenigen zur Verfügung gestellt worden sind — der Reichsblock ist auf die Unterstützung durch das Volk selbst angewiesen. Der Sieg der verfassungstreuen Parteien muß überwältigend werden. Dieser Sieg führt Ruhe und Ordnung, die Fortführung einer guten Außenpolitik und den Wiederantritt einer leistungsfähigen Wirtschaft. Darum gib nicht nur Deine Stimme für Marx — hilf auch die Lasten des Wahlkampfes tragen! — Zahlungen erbiten wir an das Reichsblockamt, „Deutscher Volksblock“, Berlin Nr. 5400.

- Erstfeld, M. d. H., Düsseldorf. — Fehrenbach, M. d. H., Freiburg i. B. — Dr. Fischer, M. d. H., Berlin. — Dr. Gnas, M. d. H., Karlsruhe. — Gerold, M. d. H., M. d. L., Düsseldorf. Dr. Gifferting, M. d. H., Berlin. — Koch (Weber), M. d. H., Berlin. — Hermann Müller (Krause), M. d. H., Berlin. Dr. Krich, M. d. L., Breslau. — Hubert Schmidt, M. d. H., Berlin. — Karl Seuring, M. d. H., Berlin. — Dr. Peter Spahn, M. d. H., Berlin.

Urteile des Auslandes.

Hindenburg „eine erwünschte Waffe für alle lauernden Feinde Deutschlands“.

Wien, 9. April. (Eig. Drahtbericht.)

Die „Neue Freie Presse“ hat im „Wirtschaftsblättchen“ das einzige Blatt mit der Nachricht von der Annahme einer Kandidatur durch Hindenburg. Dazu bringt das Blatt auch schon einen Zeitartikel, in dem es schreibt: Der erste Schritt ist leider schon begangen worden. Es ist auf das tiefe Bedauern, daß auch der Name von Hindenburg in die Politik hineingetragen wird. Auch Hindenburg muß es bekannt sein, welchen Eindruck sein Entschluß in der ganzen Welt hervorruft wird. Selbst der vorüberliche Deutsche kann darüber nicht im Unklaren sein, daß alle guten Stimmungen veräußert werden können, daß alle lauernden Feinde des Deutschen Reiches die erwünschten Waffen geliefert bekommen, wenn ein Mann zur höchsten Stelle berufen werden soll, der allgemein als der Hauptstütze des militärischen Deutschlands gilt. Hindenburg als Reichspräsident, das wäre ein Kreuzentzug für Jaxres und Jaxres und für ihre Genüßmenschen in allen Ländern. Aber selbst abgesehen von diesen aussergewöhnlichen Gründen bleibt zu erwägen, daß Hindenburg doch keineswegs als ein erwünschter Kandidat angesehen werden kann, daß in einer Zeit, in der die wirtschaftlichen Probleme eine solche Welle spielen, ein Präsident ohne jede Kenntnis der wirtschaftlichen Fragen nicht die richtige Entscheidung wäre.

Prag, 9. April. (Eig. Drahtbericht.)

Der Prager „Sozialdemokrat“, das Zentralorgan der deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der tschechoslowakischen Republik, schreibt zur Kandidatur Hindenburg: Die Kandidatur Hindenburgs, der letzte Ausweg und die letzte Hoffnung der deutschen Reaktion, ist zur Tat geworden. Die Kandidatur Hindenburgs ist eine schwere Gefahr für die deutsche Republik. Wird er gewählt, so ist vor allem der Eindruck im Ausland, daß der Reichspräsident der Monarchie erwidern, und sein Ausländer konnte verstehen, daß Deutschland einen geschlagenen General, der in der Geschichte eine lächerliche Figur darstellt und mit allen Mitteln der offiziellen Lüge zum großen Strategen gemacht wurde, während er ein Durchsichtigen General war, sieben Jahre nach Kriegsende zum Reichspräsidenten ernannt wurde. Ungefähr so lang hatte Frankreich nach 1870 gebraucht, um den monarchistischen General MacMahon, der damals eine ähnliche Rolle spielte, abzanzugehen. Die republikanischen Parteien haben die Pflicht, im Interesse des deutschen Volkes alle Kraft einzusetzen, um die Wahl Hindenburgs zu verhindern. Die deutsche Reaktion und die Republik sind durch die Entscheidung Hindenburgs in Gefahr. Es ist kein Zweifel, daß die Kandidatur Hindenburgs den Kampf bitterer macht und die Gefahr vergrößert, daß sie aber auch den Siegespreis, den es zu holen gilt, um vieles wertvoller macht.

Prago Lidu. Zentralorgan der tschechoslowakischen Arbeiterpartei, äußert sich wie folgt: Hindenburg will Präsident werden, um die Fische seines Allerhöchsten Herrn, des Hohenzollernischen Wilhelm, möglich zu machen. Alle Tränen der Soldaten, die am Krieg teilnahmen, alle Wälder, Brände, Kinder und Väter, werden dem Namen Hindenburg. Im Auslande ist Hindenburg furchtbar gefürchtet. Die Kandidatur Hindenburgs ist eine Demonstration der Monarchisten gegen die ganze Welt. Das deutsche Volk muß alles erdulden, um diese Demonstration zu schlagen. Hindenburg will namentlich in seine gewöhnliche Rolle zurückkehren, aber als Armeeführer in 50 Jahren (60 im Falle der Reichspräsidentenwahl) der Führer des Heeres der Monarchisten, welcher die Republik führen und der an der ganzen Welt Rache nehmen soll für die erlittene Niederlage. Die Welt wird das nicht zulassen.

Der Strohmann

Hindenburg redet nicht, er handelt nicht, er unterdrückt nur.

Der Kandidat des Reichsblocks, Herr Hindenburg, wird mit Mühe und auf sein hohes Alter seine Kandidatur durch Deutschland werden und auf Wählern verzichten. So hat es der Reichsblock beschlossen, und so müht es auch Herr Hindenburg. Er wird sich lediglich mit einer Proklamation an das deutsche Volk wenden und ihm nicht etwa seine eigene Meinung, sondern das zum besten geben, was in seiner Sinne die Deutschlandslawen für erforderlich halten. Die Proklamation wird vom Reichsblock in Berlin ansgarbeitet. Die einzige Tätigkeit Hindenburgs an der von ihm unterzeichneten Kandidatur besteht lediglich

Prüfliche Ostern bereiten Sie sich durch Ihren Einkauf von Schuhwaren bei uns

Nur kurz einige Beispiele:

| | | | |
|---|--|---|--|
| Herren-Rindbox 6 ⁹⁵ | Damen-Boxkalf-Spangenschuh Rahmen 10 ⁹⁵ | Damen-Boxkalf braun, Schnür, Rahmen 10 ⁹⁵ | Sandalen 36/42 4,95 30/36 4 ⁷⁵ |
| Herren-Boxkalf-Stiefel 13 ⁵⁰ | Damen-Spangenschuh Absatz Louis XV. 6 ⁹⁵ | Damen-Lack-Halbschuh Schnür und Spange 10 ⁹⁵ | Kinder-Lack-Spangenschuh 18/20 2 ⁹⁵ |

Alsbach

SCHUHHANDELSGESELLSCHAFT M. B. H.

Hilke Kasse a. S.
Steinweg 46/47
Ecke Taubenstraße.

Bereins-Kalender der SPD.

Freien Gewerkschaften. Gefälligen Vereinen konnte der Institutlichen Frauen-Zulammenkünfte im Reich Halle-Meribara.

Veranstaltung der SPD Halle (Saale), Platz 42/44, Postfach 2, Leipzig - Fernruf 1008, Christliche Arbeit (Fernruf 1008).

Halle.

6. März. Freitag treffen wir uns um 1/2 8 Uhr an der Weingartenstraße. Abends treffen wir die Freunde, die mit uns den 4. März, um 1/2 8 Uhr im Gewerkschaftshaus, das Gehlberg (5,30 Uhr) in unangenehm.

Aus dem Bezirk.

Gruppen. Mittwoch, den 8. März, abends 8 Uhr, im Saal "Hohes" - Kulturhistorische Wanderausstellung. Erhalten alle Mitglieder im Saal.
Merseburg. Donnerstag, 9. März, abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Wahlen der gesamten Bezirksleitung; 3. Jahresbericht; 4. Berichtungsarbeiten. In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung ist bei Erhalten aller Mitglieder um 1/2 8 Uhr.
Sokolowitz. Donnerstag, den 9. März, abends 8 Uhr, im Saal "Hohes" - Kulturhistorische Wanderausstellung. Erhalten alle Mitglieder im Saal.
Sittlerfeld. Donnerstag, den 9. März, abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Wahlen der gesamten Bezirksleitung; 3. Jahresbericht; 4. Berichtungsarbeiten. In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung ist bei Erhalten aller Mitglieder um 1/2 8 Uhr.
Witten a. S. Freitag, den 10. März, abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Wahlen der gesamten Bezirksleitung; 3. Jahresbericht; 4. Berichtungsarbeiten. In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung ist bei Erhalten aller Mitglieder um 1/2 8 Uhr.

Mk. 7⁹⁰
Mk. 5⁹⁰
Mk. 8⁵⁰
Mk. 11⁵⁰
Mk. 13⁵⁰

Der weiteste Weg lohnt sich um sich persönlich zu überzeugen, daß wir ein Lager nur modernster **Damen-Hüte** in riesenhafter Auswahl halten Durch vortheilhaften Einkauf sind unsere **Preise konkurrenzlos** Selten günstiger Einkauf für Putzmacherinnen

Ad. Künzel, G. m. b. H.
Haus der Hüte
Leipziger Straße 69

Stadt-Theater.
Freitag geschlossen.
Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung für Freitagabonnente: **Mutterlegende**
Ende 10 Uhr.
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr: **Hofmanns Erzählungen** mit den Damen: Kirchhoff, Böhmmer, Boh-Andree, Geiliger mit den Herren: Poljonn a. G., Hinderlein, Rosier, Timms, Kathammer, Grimm
Ostermontag, nachm 3 Uhr: **Orpheus in der Unterwelt.**
Ende 5 1/2 Uhr
Abends 7 1/2 Uhr: **Tiefand** mit den Damen: Weiß, Böhmmer, Kirchhoff, Geiliger, Poljonn mit den Herren: Bergoff, Keramann, Kathammer, Grimm
Thalia-Theater.
i. u. n. Osterfest, 7 1/2 Uhr: **Der blaue Heinrich**

Die schönsten **Herren-Anzüge**

neueste Nadelstreifen, hell u. dunkel gemusterte Modestoffe, einfarbig blaue Ja. Qualität in hundertfach Auswahl zu wirklich **billigen Preisen!**
26⁵⁰ 33 39 42 48
54 60 69 77 79

Herren-Gummi-Mäntel
Continental-Hannov. u. a. Fabrikat.
19,50 22 - 26,50 30 - 36,50 42 -
Windjacken i. Damen, Herr., Mädch. u. Knab.

Julius Hammerschlag
Gr. Ulrichstraße 36.

Auf Kredit
von

Arbeiter-Wohlfahrt Halle
Einschulungs-Feier
am Sonnabend, dem 18. April 1925, nachm. 5 Uhr, im kleinen Saale des „Volkspark“.
Musik: Lichtbilder: Reigen
: : Theater-Vorführung : :
Ueberraschungen für unsere Kinder
Combola
Eintritt 50 Pf. Kinder in Begleitung Erwachsener frei
Alle Parteigenossen sind mit ihren Kindern zu dieser Feier, die unseren ABC-Schülern eine Erinnerung sein soll, eingeladen

Einige gute Uhr
mit Garantie
kauft man billig beim Uhrmachermeister

H. Schindler,
Klein Ulrichstraße 35.
Große Auswahl in Konfirmations-Uhren, Dam- u. Herrenuhren, Armbandsuhren.
Ich bitte meine beiden Schaufenster zu beachten. 2803

Für die Festtage
empfehle ich meine vorzüglichen **Rot- u. Weißweine** Spirituosen, **Störche** **Gründweine** **Geißelbeerwein** **Albanische Apfelwein** **Grübchen u. Apfelkuchen** alles zu äußerst billigen Preisen. 2834
A. O. André,
Bismarckstr. 12, Leipzig 1183.

Fahrräder
Nähmaschinen
Wringmaschinen
billige Preise
Fabrik- Haus
Gr. Klausstraße 7
Reparaturwerkstatt.

Massiv goldene Trauringe
833, 585, 750 oder 900 gestempelt das Stk. 4-50 M.
Juwelier Tittel
Trauringe
Schmeierstr. 12.

Das Ereignis von Halle ist meine **Riesen-8 Zigarre** (früher 16 Pfg.)
Feiner: 1/2 Pfd. Rauchtabak **50**
M. Jasper
Leipziger Straße 96

Zentralbibliothek Halle
Gangstraße 27 (Wolffsbau).
Geöffnet Dienstag u. Donnerstag abends 6 bis 8 Uhr. - Büchererwerbungen haben in der Volksbibl. Satz 42/44

Leicht-Schwarz-Sänger-Gal-Gold
(Bund der republik. Kriegsteilnehmer)

Orsgrube Halle. Sonnabend, 11. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Sonntag, 12. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Montag, 13. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Dienstag, 14. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Mittwoch, 15. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Donnerstag, 16. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Freitag, 17. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Samstag, 18. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Sonntag, 19. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Montag, 20. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Dienstag, 21. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Mittwoch, 22. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Donnerstag, 23. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Freitag, 24. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Samstag, 25. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Sonntag, 26. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Montag, 27. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Dienstag, 28. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Mittwoch, 29. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Donnerstag, 30. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Orsgrube Halle. Freitag, 31. März, Gedächtnisfeier für die Gefallenen des Weltkrieges. Die Kameraden treffen sich in den Reihen und marschieren gefolgt von Sängern, Musikanten, Bläsern, etc. um 1/2 8 Uhr auf dem Gohl bei Gohlstraße. Alle Kameraden sind willkommen.

Mark
wöchentliche Teilzahlung an **Herren- und Damen-Garderoben** **Manufakturwaren** jeder Art **moderne Niederstoffe** **Leinen- und Baumwollwaren** **Leib- und Bettwäsche** **Gardinen** **Schuhwaren usw.** **Möbel, Spiegel, Polsterwaren** **Keine Anzahlung.**
Carl Rasemann
Alte Promenade 35 (an der Hauptpost).
Kredit auch nach auswärts!

Alle Drucksachen
Hofert 41e
Halle'sche Genossenschafts- Buchdruckerei

Unsere Sparkasse
arbeitet im Sinne der Gemeinwirtschaft.
Einlagen sind wertbeständig.
Wir verzinzen bis auf weiteres:
Einlagen mit tägl. Abhebung . . . zu 8 Proz.
Einlagen mit monat. Kündigung . . . zu 10 Proz.
Einlagen mit dreimonat. Kündigung zu 14 Proz.

Man beneidet mich

warten so gut aussehe.
Hut, Anzug, Kragen und Kravatte, alles ist tip-top. Der Glanzpunkt meiner Erscheinung sind jedoch meine Schuhe, die immer im P.I.O.-Lack-Glanz erstrahlen.
Und wie billig habe ich das! Kaum einen halben deutschen Reichspfennig kostet mich die tägliche Pflege meiner Schuhe mit Pilo in der schwarzen Dose.

Pilo
Perfekt polierendes Schuhwachs

Meine Gefäßkrümmung befinden sich bei **Schmeerstraße 16** (Leipzig)
früher Bocksch's Honigkuchenfabrik
Willi Voigt
Schokoladen-Spezial-Großhandlung.

Schmelsser
Lederhandlung
Grosse Märkertrasse 5,
empfiehlt sehr preiswert
Schnürsenkel, Schuhkreme, Gummi-Absätze
15 bis 68 Pfennig pro Paar. 2543

Offenb. Ledertaschen
zu besonders günstigen Preisen 2594
M. Winkler
Ledenfeldstraße 22 (fein Laden)

Täglich Eingang von Neuheiten in **Frühjahrs-Mäntel**
Sehr preiswert! 1 Partie **Damen-Mustermäntel**
12,50 19,50 29,50 39,- 2883
A. Künzel
Gesellsch. m. b. H.
Halle a. d. S.
Leipziger Str. 69

Halle und Saalkreis.

Halle, den 8. April 1925.

Parteinachrichten.

4. Kreisrat der SPD. Halle. Die zu heute abend angelegte Ortsbeiratswahlmahl fällt aus. Genossenschaftsvertreter. Am Freitag vor der Vertreterversammlung...

Für die demokratische Republik!

Mitgliederversammlung der hallischen Sozialdemokratie.

Am die Parteiverammlung über die hohe Bedeutung des zweiten Reichstages zur Reichsbildung auszuführen und ihnen die Vorgänge im Reichsparlament bei der Ministerpräsidentenwahl...

Der Nebenberufliche genügt die Persönlichkeiten Friedrich Oberst und Helke dann die Frage, wenn das von diesen großen Volksmann hinterlassene Erbe angetreten werden sollte. Die Sozialdemokratie steht vor einem Problem, das noch größer ist als das der Parteiverammlung...

Die gegenwärtige Lage der Dinge ist ein wenig anders als im letzten Jahre. Die Partei hat sich in den letzten Jahren in der Reichsbildung einen großen Namen gemacht. Die Partei hat sich in den letzten Jahren in der Reichsbildung einen großen Namen gemacht...

Die gegenwärtige Lage der Dinge ist ein wenig anders als im letzten Jahre. Die Partei hat sich in den letzten Jahren in der Reichsbildung einen großen Namen gemacht. Die Partei hat sich in den letzten Jahren in der Reichsbildung einen großen Namen gemacht...

Kreisrat des Saalkreises.

70 Prozent Realsteuern. / Eine Million zur Förderung des Wohnungsaubaus.

Der Kreisrat des Saalkreises hielt am 8. April seine achtundzwanzigste Sitzung ab. Der Eintritt in die Tagesordnung präcedierte die „Kommunisten“ in einer Erklärung gegen die späte Einberufung des Kreisrates...

Als erster und wichtigster Punkt stand die Feststellung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1925 zur Beschlußfassung. Der Voranschlag balanciert in Einnahme und Ausgabe mit 1.235.000 Mk. Eine Erhöhung um 149.000 Mk. machte sich nötig...

1.000.000 Mark zur Förderung des Wohnungsaubaus. Trotz Neubaus hat sich die Zahl der Wohnungssuchenden im letzten Jahre im Kreise kaum vermindert. Von den 1500 Wohnungssuchenden sind über 1000 Familien, die keine eigene Wohnung haben...

Für die im Frühjahr durch Kommunisten geführten Gemeinden sind den betroffenen Randvierteln 14.000 Mark durch den Staat zur Beschaffung von Baumaterialien zur Verfügung gestellt worden. Der Kreisrat übernahm die Vergütung der Summe und die Garantie der Rückzahlung...

Als Mittelteil des Steuerentwurfes für den Bezirk Halle III wurde der Betrag 874 in Tausend Mark für eine Reihe von Grundbesitzern in der Wahlzeit abgelesen. Sie erklärten sich demnach für weitere Erhebungen bereit...

Die weitere wichtige Vorlage betraf die Ordnung über die Erhebung von Grundsteuerleistungen für die Begünstigten. Die Erträge befinden sich allenthalben in schlechtem Zustand. Daraus ist besonders der fast zunehmende Straßengrunderwerb zu sehen...

Hindenburg „umgruppiert“.

Das erste Vorderepaar an des Dades Rime.

Die Rechtsparteien sind im „Imbau“ begriffen. Ihre Bitte mochte es, daß der Reichsausschuss des Reichspräsidenten Jarres sich selbst auf das hohe Amt geschickung hat. Der einzige Reichspräsidenten-Kandidat jetzt aber nach Reichspräsidenten herabgesunken ist...

dem vom Hindenburgs bidauergetragenen Schürzrock (auf Halbsitz: „Hindenburg“) abnehmen und einfach dem Jarres selbst aufsetzen würde? Dann wäre aus Hindenburg Jarres und aus Jarres Hindenburg worden...

Für die künftige Reichsversammlung der „nationalen“ Rechtsparteien (die mehr amerikanisch als deutsch ist) sei jedoch gesagt, daß sie in Zukunft ihre „Helden“-Sätze in dimensionalen Bedeckungen aufnehmen, nur müssen sie dann darauf achten, daß nicht ein Reichslich der Halbsitz die des Himmels von der anderen Seite in einen dieser Namen vertritt.

Ergänzung der Stimmliste.

Zwecks Vervollständigung der Wählerliste für bevorstehende Wahlen des Reichspräsidenten am 28. April werden alle Wähler, die in der Zeit vom 28. März bis 28. April 1925 das 20. Lebensjahr vollenden, vom Magistrat aufgefordert, unter Besorgung von Ausweisbüchern im Wahlbureau, Dreißigstraße 3 (Zentralbüchse), bis spätestens Mittwoch, den 15. April 1925, zu erscheinen...

Advertisement for 'Weiß-Modewaren' (White Fashion Goods) by 'BRUMMER & BENJAMIN'. It lists various items like Strümpfe (socks), Damen-Strümpfe (ladies' socks), Herren-Socken (men's socks), Kinder-Strümpfe (children's socks), Kragen (collars), Westen (vests), Besuchsasche (pocket case), Strümpfbänder (sock bands), Blusen u. Jackettkragen (blouses and jacket collars), and Kollerfasche (collar case) with prices and descriptions.

Der Andrang unserer Kunden ist gewaltig!

Benutzen Sie die Vormittagsstunden zum Einkauf!
Unsere Lager sind noch gut sortiert, und Sie finden das, was Sie suchen!

Wiebachs Schuhwarenhaus, nur Kl. Ulrichstr. 11-12



**Prüfe alles!
Behalte das Beste!**
Deshalb greift
der Qualitätsraucher un-
bedingt zur

Zichna
3



Hüte .: Mützen
Herrenartikel
in reichhaltiger Auswahl
empfehl

Gustav Godehardt
Ammendorf

Bekanntmachung.
Zur Entgegennahme von Sterbefall-
anzeigen am Karfreitag, dem 10. April
und am Ostermontag, dem 18. April 1925,
ist der Standesbeamte Wolgast in Reu-
hagen, Ritzlerstr. 69a, in der Zeit von
10-12 Uhr vormittags bereit. 2590

Standesamt Reuse in Reuse-Werke

Weißenfels

Möbel auf Teilzahlung
und gegen bar

Speisezimmer 550.—
Schlafzimmer 400.—
Küchen . . . 175.—
sowie einzelne Möbel
preiswert 2001

G. Thierbach
Weißenfels, Naumburger Str. 7.

Zum Osterfest
empfehle in bekannt preis-
wertesten Qualitäten mein
großes Lager in: 2002

**Mützen, Mützen,
Herren-Artikeln**
10 Proz. Rabatt
auf sämtliche Waren.

Walter Petsch
Kl. Kalandstr. 11/12.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

So gut & vorzuziehbar!
wie Sie in dieser
Saison bei

A. Künzel
kaufen, können Sie
wirklich nirgends
kaufen.

Dieser Risikolager!



29⁰⁰



25⁰⁰

Diese hoch-
sparten
Fassons



19⁰⁰

Diese enorm
niedrigen Preise!

Beachtung ohne
Kaufverpflichtung.

A. Künzel
G. m. b. H.
Halle a. d. Saale
Leipziger Straße Nr. 69



Trifotogen

| | |
|--|-----------------|
| Kinder-Schlupfhosen Trikot, alle Farben | 65 ⁰ |
| Damen-Hosen Trikot | 88 ⁰ |
| Herrn-Hinterhosen haltbare Ware | 1 ⁹⁵ |
| Herrn-Malohemden mit Doppelbrust | 2 ²⁵ |
| Herrn-Schlaf-Hemden gute Qualität, hübsche Einlage | 2 ²⁵ |
| Herrn-Normal-Hemden Doppelbrust, weikem Schnitt | 3 ⁷⁵ |

Damen-Konfektion

| | |
|--|------------------|
| Damen-Bluse Wuscheln, schöne Muster | 1 ⁹⁸ |
| Summer-Bluse sehr leicht | 2 ²⁰ |
| Damen-Kleid Wuscheln, hell und dunkel farbig | 5 ⁷⁵ |
| Damen-Kleid in schönen Streifen und Karos | 7 ⁵⁰ |
| Damen-Mantel covercoat- farbig, mit fest. Knopfparierung | 10 ⁹⁰ |
| Kind-Kleid hübsche Sportform | 14 ⁵⁰ |

Strümpfe

| | |
|--|-----------------|
| Damen-Strümpfe Ichnara, Baumwollfaser | 38 ⁰ |
| Damen-Strümpfe in Ichnara; in allen modern. Farben | 55 ⁰ |
| Damen-Strümpfe Seidenfaser, Doppelhöhe u. Hochferse | 1 ²⁵ |
| Herrn-Socken rein aus farb. | 45 ⁰ |
| Kinder-Strümpfe , in Wolle und Baumwolle, sehr billig | |
| Damen- u. Herren-Handschuhe Trikot, in schön sortierten Farben | 80 ⁰ |

Wädschen- und Knabenbekleidung

| | |
|---|------------------|
| Kinder-Kleid farbig | 3 ⁵⁰ |
| Kinder-Kleid aus Cheviot, hübsche Machart | 4 ⁵⁰ |
| Kinder-Mantel farbig gemustert | 6 ⁷⁵ |
| Knaben-Anzug mit Aufnähschößen | 1 ⁵⁰ |
| Knaben-Anzug Sportform | 9 ⁷⁵ |
| Knaben-Mantel Kartennetz | 11 ⁵⁰ |

Bus

| | |
|---|------------------|
| Dachhut feiche Form, in verschied. Farben | 3 ⁹⁵ |
| Dachhut in Quer, sehr leicht | 4 ⁷⁵ |
| Damen-Hut feiche Form, aus Stroh u. Seide | 5 ⁷⁵ |
| Damen-Hut mit Handnäherung | 8 ⁷⁵ |
| Damen-Hut , schider Über- gang-Hut, Strohgarnitur | 10 ⁷⁵ |
| Damen-Hut modernes Werkst., sehr flott | 11 ⁵⁰ |

Wäsche

| | |
|--|-----------------|
| Damen-Hemden mit Langeweite und Träger | 88 ⁰ |
| Damen-Hemden mit schönem Ständerreimbild | 1 ⁹⁵ |
| Unterwäsche mit Hochbaum | 75 ⁰ |
| Damen-Brustbeed nett o. tarbeteilt | 2 ¹⁰ |
| Herrn-Brustbeed-Sem geleitet, haltbar Qualität | |
| Herrn-Wäsche i. Farben u. Wendendruck; all Größ. vorrät. | |

Herren-Artikel

| | |
|--|-----------------|
| Oberhemd 2 Kragen, farbig, gefütterte Brust | 5 ⁵⁰ |
| Sportblousen moderne Streifen | 88 ⁰ |
| Hals-Kragen prima Qualität, in allen Weiten | 40 ⁰ |
| Selbstwäscher neuerer Winter | 80 ⁰ |
| Herrn-Hofmänner in Gummi- u. Lederstoffe | 48 ⁰ |
| Herrn- und Kinder-Mützen alle neue Formen, hübsche Weite | |

Kleiderstoffe

| | |
|--|-----------------|
| Blusenstoffe moderne Streifen | 1 ²⁵ |
| Seiden neue Farbbildungen | 1 ⁷⁵ |
| Kleidstoffe 105 breit, alle Farben | 2 ²⁵ |
| Kleiderstoffe geleitet, reine Wolle, 105 breit | 1 ⁹⁵ |
| Cheviot mit 105 breit, haltbare Qualität | 1 ⁹⁵ |
| Wollstoffe 90 breit, gute Qualität | 1 ¹⁰ |

Alex. Michels HALLE, Marktplatz

Für die Gratulation und
Geschenke zur Konfirmation
unserer Tochter Jise danken
wir herzlichst.

Eisleben, 8. April 1925.

Paul Graumann u. Frau
Anna, geb. Günther.

G. Liebermann
Geldstraße 42
Ecke Thalia-Gäßl

Haus seiner
Herrn-Ausstattung
eig. Damenschuhe
später Handmade
Strumpf- Wollwaren
Spielwaren

Werbi neue Leser!

**Krieg
dem
Kriege!**

Von **Ernst Friedrich**
Preis 5 Mark

Volksblatt-Buchhandlung

Raulino-Tabak
schmeckt fürwahr
zu jeder Pfeife wunderbar

Oster-Angebot

Kunstseidene Strümpfe Doppel-
höhe, Hochferse, in samt mod. Farb. 1,25
18 Seidenfaser Doppelhöhe, Hoch-
ferse, in sämtlichen modernen Farben 1,65
Macrostrümpfe Doppelhöhe, Hochferse 95⁰
Kunstseidene Strümpfe, in samt mod. Farb. 1,25
Schwefelsocken 75⁰
Eleg. Herrensocken von 95⁰ an

Leo Lipper, Magdeburger Str. 26
am Walhalla Gr. Steinstraße 55

Automobilfahren
erlernt man schnell, gut und sicher
in der Abbaustraße

Automobil-Lehranstalt
von
Hugo Maye
Halle a. S., Marsburger Str. 20 a.
2011, Telefon 3741.

Unsere Leser werden hierdurch ge-
beten, bei allen Veranstaltungen
nur die Inserenten zu berücksichtigen
unserer Zeitung zu berücksichtigen

Antliche Bekannmachungen

Halle

Städt. taufm. Berufsschule.
Die Aufnahme der noch nicht an-
gemeldeten Schüler findet
Mittwoch, den 15. April 1925,
von 9-12 und 3-6 Uhr
im Schulsaal Sophienstr. 37 (Eingang
Gartenstraße) statt.

Der Magistrat.

Eisleben

Gegen die Rechtsfähigkeit der Beifügen-
wangen zum Kaufmannsgericht ist Be-
wehden nicht eingelegt worden.

Das Kaufmannsgericht legt sich dem-
gemäß als nachbestehendes Veronen zu-
ammen: Bittgermeister Dr. Walz, Gut-
Bergrichter, Richter Dr. Heide, II. stellv.
Bergrichter; Rechtsanwalt Dr. Königs-
berger, II. stellv. Richter; Kaufmann
Walter Altmeyer, Kaufmann Paul Knecht,
Kaufmann Paul Wäber, Direktor Friedr.
Lichte als Beifügen aus dem Kreise der
Arbeitgeber; Handlungsgeselle Siegfried
Weis, Handlungsgeselle Paul Klauke,
Handlungsgeselle Hermann Seidel, Hand-
lungsgeselle Erhard Knecht als Beifügen
aus dem Kreise der Arbeitnehmer, sämt-
lich wohnhaft in Eisleben.

Es wird ferner bekanntgegeben, daß
der Rechtsanwalt Dr. Königsberger als
II. stellv. Vorsitzender des Generegerichts
bestellt worden ist.

Eisleben, den 31. März 1925.
Das Kaufmannsgericht.

Heilbra

Evangelische Volksschule.
Die Aufnahme der Oftern 1925 schul-
pflichtig werdenben Kinder, evangelischer
Konfession findet am Donnerstag nach
Oftern statt, und zwar:
die der Mädchen: 10 Uhr in Zimmer 18,
die der Knaben: 11 Uhr in Zimmer 4.
Heilbra, den 9. April 1925.
Robert, Bethor.

Während der letzten Tage vor dem Feste

außergewöhnlich billige Oster-Angebote

Beachten Sie die Auslagen in den Schaufenstern für alle Bekleidungsartikel für Damen, Herren und Kinder

Otto Dobkowitz, Merseburg, Entenplan 8, Mode- und Ausstattungshaus

Ufa
Ufa - Theater Leipziger Straße
 Ab Sonnabend, den 11. April 1925:
Der Totengräber eines Kaiserreiches
 (Oberst Alfred Redl)
 Ein Spionagefall und seine Folgen (7 Akte).
 Nach authentischem Material aus den Archiven des ehemaligen
 K. und K. Kriegsministeriums in Wien.
 In den Hauptrollen:
Daguy Servas und **chem. hoch aktive Offiziere.**
 Als beim Ausbruch des Weltkrieges das deutsche Heer
 in Ostpreußen die Kornkammer Preußens den sengenden und
 brandenden Schwarm Russen überlassen mußte, ahnte
 niemand, daß dieser verblüffend schnelle russische Aufmarsch
 durch den größten Spion der Weltgeschichte, den
Redl
 ermöglicht wurde. Oberst Redl, ein russischer Offizier auf
 verantwortungsvollem Posten im Wiener Kriegsministerium,
 kannte selbstverständlich auch den deutschen Aufmarschplan
 gegen Rußland. Erst Hindenburgs verhängnisvoller Schlag bei
 Tannenberg hat die Folgen dieses verhängnisvollen Verrats
 veranschaulicht.

Queenie sucht Stellung!
 Grotteske in 2 Akten.
 Beginn: Werktags 4 Uhr — I. und II. Ostertag 3.30 Uhr.
Morgen, Karfreitag, ab 6 Uhr:
Der müde Tod
 Eine Tragödie in 6 Akten mit Lil Dagover.

Ufa
Ufa - Theater Waihalla
 Ab Sonnabend, den 11. April 1925:
 Der große Sittenfilm (6 Akte)
Moderne Ehen
 Aus der Sittengeschichte des übermodernen Heute.
 Streifenbilder aus dem Leben unverwundener Frauen.
 Die Tagebuch-Bilder einer Heillosen Ehe geben
 eine tiefgreifende Aufzeichnung aus dem Liebes-
 und Seelenleben einer Ehe.
 Frei bearbeitet nach drei Novellen von Felix Salten, Paul
 Busson und Béla Balász.
 In den Hauptrollen:
Daguy Servas **Wilhelm Dietric**
Fritz Kortner
Sechs bange Tage
 Ein Roman aus der Nachkriegszeit in 6 Akten.

Auf der Bühne:
Tänzerpaar Mad-Briefe
 Elegante komische Gesang- und Tanz-Kombinationen.
 Beginn: Werktags 6 Uhr. — I. und II. Ostertag 3.30 Uhr.
Morgen, Karfreitag, ab 6 Uhr:
Beatrix
 Ein Spiel von Liebe, Haß und Tod mit Jenny Hasselquist.

Ufa
Ufa - Theater Alte Promenade
 Ab Sonnabend, den 11. April 1925:
Der Demütigte und die Sängerin
 6 Akte, frei nach dem Roman in der „Berliner Illustrierte
 Zeitung“ von Felix Holländer mit
Lil Dagover, Hans Mierendorf.
Millionen Menschen
 lesen mit Spannung den von Holländer meisterhaft
 geschriebenen Roman.
Millionen Menschen
 verfolgen das Schicksal der Sängerin. Leben und erleben mit
 dem armen, unschuldsvollen Mädchen, das sich hinaufarbeitet
 zu einer großen Sängerin.
Millionen Menschen
 haben nun endlich die Möglichkeit, die ihnen Hebgewordenen
 Figuren von besten Schauspielern dargestellt zu sehen.

Infolge der außergewöhnlichen Länge des Programms
 Wochentags nur 2 Vorstellungen:
5.00 und 8.10 Uhr.
I. und II. Ostertag 3 Vorstellungen:
3.00 5.40 8.20 Uhr.
Morgen, Karfreitag, ab 6 Uhr:
Hanneles Himmelfahrt
 Nach d. gleichn. Frauendichtung v. Gerh. Hauptmann.
 Jugendliche haben zu diesem Film Zutritt.

**Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß auch morgen, Karfreitag, unsere Film-
 vorführungen musikalisch begleitet werden.**

Fahrräder
 Ersatzteile
 Reparaturwerkstätten
Paul Krause
 Gr. Ulrichstr. 10

Gelegenheits-Kauf
 Supp.-Büffet
 Ausziehtisch
 Klappstühle
 2 Bettstellen
 Stahl u. Auf-
 legematten
 großer Kleider-
 schrank
 Schreibisch
 Ruhebett
 sehr billig verk.
Rosenberg
 Geißstraße 21
 1 Tr.

Schülermützen
 für alle Schulen,
 eig. Vertiefung bei
J. Kaliga 2380
 Große Klausstr. 35
Damen-Strümpfe
 K.-Seide, Doppel-
 sohle, Hocheise
 Paar 1,25 Mk.
Minko
 Doppels., Hochf.
 Paar 75 Pfg.
Geminder
 Bernauer Str. 16

Volkspark
 Burgstraße 27.
Das eigene Heim
 bei
Hallisch. Arbeiter
Speisezimmer
Schlafzimmer
Rüchen
 sowie alle Einzei-
 möbel und Polster-
 waren verkauft
Otto Bernhardt
 Dietrichstr. 19.

**Für Händler u.
 Wiederverkäufer!**
 Leder, Cord- und Pflsch-Pantofeln,
 Sandalen, Turn- u. Handwerkschuhe
 und sonstige Gebrauchs-Schuwaren
 von erstklassiger Qualität zu vorteil-
 haften Preisen empfiehlt
Georg Cohn
 Schuhwaren
 in gros
 Halle a. S., Steinweg 24

Zur Ausrüstung von guter
Herrengarderobe ::
 empfiehlt sich
C. Wagner, Halle a. S.
 Lanchstraße 14
 Ein Versuch wird zu dauernder Be-
 ziehung veranlassen.
 Crakl. Muster-Kollektionen stehen
 zur Verfügung. 2555

Fahrräder
 Steewers Grell und andere
 erstklassige Fabrikate
 Zahlungsverleigerung 2013
Gustav Lerche
 Gr. Ulrichstr. 33 Tel. 8111
 Eigene Reparaturwerkstatt
Frauen! Somit nur in der
 Geschäften, welche
 bei uns interieren

Feinsten
Waffelbruch
 des Vid. 0.40 u. 1 Mt.
 abt phundweise ab
Waffelfabrik Eisleben

Fahrräder
 in 6 verschied. Aus-
 führungen low Gr.
 gattelle liefert direkt
 ab Fabrik. Beratung.
 Sie ist neu! 33. eis-
 lifte mit Stahlfahne
 hortenlos 2314
Mans Florschütz
 Etienach

Haltbare
Schulranzen
 für Knaben und
 Mädchen 2355
Hugo Krasemann
 am Schauerstraße,
 Lederwaren-Haus.
Hobfium
Pflüsse
Knopfschür
Knöpfe
Gustav Lerche
 St. Ulrichstraße 33
 Telefon 8111
 Amalienstraße Nietenben
 Notholz, Scherfr. 46,
 Ammendorf:
 267tel. Gullschierfr. 24

Damenwäsche
Schürzen-Schneier
 in Leipziger Turn

Licht-Spiele
 Am Nebelkuppel Gr. Ulrichstr. 51

Ab heute Donnerstag:
 2. Woche! Vollständ. neues Kanonen-
 Schlager-Repertoire!
Größtes Sonder-Gastspiel der
Leipziger Seidel-Sänger!
 Täglich mit größtem Sensations-Erfolg!
 Laune! Stimmung! Humor! Heiterkeit!
 Tempo und Komik zwingen auch den verkümmerten
 Hypochonder das befreiende Lachen ab und lassen
 alle Sorgen des Alltags vergessen.

Ab heute Donnerstag:
Asa Nielsen
 6 Akte!
 Nach langer Pause sehen wir sie wieder, der Schan-
 spletkunst göttliche Königin und unerreichte Tragödin
 in Hermann Sudermanns berühmten Komödie:
Die Schmetterlingsschlacht!
 Also wieder einmal nach langer Zeit:
Asa Nielsen Man muß sie doch mal wieder-
 sehen, um es sich immer wieder
 zu bestätigen: es gibt zwar allerdahm Filmtalente,
 große, schöne Talente, aber es gibt auf der ganzen
 Welt nur ein Filmgenie:
Und dieses Genie heißt Asa Nielsen.
 Wilt Haas schreibt: ... aber das haben wir immer-
 hin gefühlt, daß dieses schwebend schmerzhaft
 Gesicht der Asa um 1920 schon eine Entwicklung
 von mehreren Jahrzehnten vorwegnahm.
Sie spielte nicht mehr, sie bedeutete nicht mehr.
 sie ließ das Leuchten ihres ruhigen Antlitzes auf
 der Leinwand fast vibrieren.
 Neben Asa Nielsen brillieren:
Reinhold Schöndel **Werner Fank**
Adole Sandrock **Lori Lux**
 Dieses Drama zeigt ein echtes, ergreifendes Stück
 Leben in sein abgetragenen Bildern bei prachtvoller
 Photographie und gluttvoller Lebendigkeit.
Kerrlich im Aufbau und Handlung.
 Regie u. Spiel stellt fraglos etwas Hervorragendes
Ferner im bunten Teil:
Gerhard als Holschuster!
 3 Akte tollster Heiterkeit.
 Anfang: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.
 Karfreitag, Anfang 6 Uhr, Kassenöffnung 1 Std. früher
 Der von Millionen gelebte, weltberühmte Roman
 von Richard Voss.
Zwei Menschen!
 6 Akte. Die Tragödie einer wahren Jugendliebe.

Ferner der unübertreffliche Filmtitel:
Sklaven der Liebe
 5 Akte! Nach dem berühmten Bühnenwerk. Die
 Hohezeit v. Valeri v. Ludw. Ganghofer u. M. Brociner.
 Ein Filmwerk v. überschwänglich Naturschönheit,
 neu! pulsender Lebensonne u. glühender Leiden-
 schaft. — Die Hauptrollen verkörpern:
 Die rasige ungarische Schönheit: **Ellen Kürti**
 Der Mensch mit dem übermächtig. Eindruck:
Albert Steinrück
 Die gesunde Männlichkeit: **Charles Willy Kayser**
 Die bewing. Darstellerin:
Cläre Lotto
 Anfang: Werktags 4 Uhr, Sonntags 2.45 Uhr.
 Morg. (Karfreit.), Anfang 6 Uhr, Kassenöffnung 1 Std. früh.
 Der Welt gewaltigste Filmwerk:
Die zehn Gebote!
 18 Akte! Regie: Cecil B. de Mille 18 Akte!

Das Bücherbrett
 füllen
 heißt gerüstet sein!
 Parteigenossen! Gegen monatlich
6 bis 10 Mark
 erhalten Sie durch die
Volksblatt-Buchhandlung
 eine ganze Bibliothek,
 das Rüstzeug des Sozialismus!

Schuhwaren
 Qualitäten. Sie müssen sich, bevor Sie sich mit **Schuhwaren** zum Osterfest eindecken, bei uns von Güte und Billigkeit überzeugen. Sie sparen viel, wenn Sie sich bei uns eindecken.
Schuhwarenhaus Königsberg, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 54 **Beachten Sie unsere Fenster!**

Wittels. Die Jugendweibe. Am Sonntag fand hier im Bürgergarten die von der Gemeindef. Protokollredaktion freigelegte Jugendweibe statt, an der 60 Knaben und Mädchen teilnahmen. Die Veranstaltung hatte sich auch fast eines guten Erfolges zu erfreuen und liefedeburcheuchlich Beifall ab, doch ein erheblicher Teil unserer Bevölkerung die Jugendweibe der freigelegten Einlegung vorzieht. Leider muß gesagt werden, daß, während in den Vorjahren immer eine Anzahl Lehrer dieser Veranstaltung beizugewandte, in diesem Jahre keiner zu entdecken war. Wenn man sich ihre Anwesenheit nicht verlangen kann und will, so lassen sich andererseits unangenehme Schlußfolgerungen auf die Einstellung der Herren Lehrer auch nicht vermeiden. Die Weiberweibe hielt Wohlw. Lottke (Weipol). Seine gewinnende und zu Herzen gehende Art, zu den Jugendlichen und Erwachsenen zu reden, löste allseitige Bewunderung aus. Die Herren wurden durch Reklamationen, die von Jugendlichen auf vorgetragen wurden, sowie durch Musikvorträge der Kapelle Rott und Gesangsvorträge des Arbeiter-Gesangsvereins "Nordwärts". Der Arbeiter-Gesangchor wurde, trotzdem er keine Mitwirkung ausgeübt hatte, ausgedacht. Wohlw. Lottke befragte man sich im nächsten Jahre bei der Ausgestaltung der Jugendweibe: einer anmerkwürdigen Veranstaltung.

Jugendweibe. Das wolle Mensch! In diesen Worten lag der Ausdruck, den die freigelegte Jugend am vergangenen Sonntag mit auf den Weg bekam. Auf sich selbst gestellt, nicht auf etwas Nebenartiges, Nebenartiges. Mit diesen Worten wurde sich in seiner Weiberweibe der Lehrer Hans Nothmann, der 8 Jungen und 3 Mädchen, übernahm. Das ernsthaft meinte er die Schwere und die Größe des kommenden Lebenskampfes heraus. Aber nicht gleichgültig sollen sie durch das Leben gehen, sondern im Zusammenhang mit Lebensaufgaben sollen sie es versuchen, den Leben neben dem vielen Sorgen und das Schöne abzumachen. Und nur im Zusammenhang können die Schwierigkeiten des Lebens überwunden werden. Selbstkritik jedes einzelnen schafft den Willen der Masse, sich Wege bahnen, den keine Macht der Welt ausfallen vermag. Wohl kann er für eine Zeitperiode zurückgedrängt werden, um nachher dem verführten Druck desto mehr nachzugehen. In der beispiellosen Einmütigkeit der Jugend, selbst und ganz sich deutlich und nachdrücklich die Wahrheit des Wortes: "Das wolle Mensch!" Diese Ausführungen waren in schöner Weise von Darbietungen des freigelegten Freundes, einem Quartett der hiesigen Frauenvereins und Gesangschor von Art Wetter sowie zwei Weibensprechern der freigelegten Jugend umgeben. Dann schloß alles, die sich nicht in den Dienst der guten Sache stellen, und für die jungen Menschenleben sei es ein Beweiser, in ihrem Willensvorgang weiterzuführen in die Zeiten des menschlichen Lebens, damit man von ihnen mit Recht sagen kann: "Das wolle Mensch!"

Wohlw. Sie haben die halbe in Händen. Schon seit geraumer Zeit hat der Vorstand der Bauernvereinsvereine im Müdenberg-Baumhammerden Industriegebiet den Gegenstand ausgiebiger Erörterungen in den Vorkalenderungen. Die Klagen, die die Gewohnheit des Müdenbergs über den einfach jeder Beschreibung strotzenden Zustand dieser Straßen erhebt, sind nur zu berechtigt. Insbesondere ist es die Straße Müdenberg-Wald, die bei Regenzeit kaum zu überqueren ist, dabei aber den stärksten Verkehr aufweist. Grundpfeiler an diesem Zustand trägt der Umstand, daß diese Straßen sämtlich in Gemeindefiskus sind und die Gemeinden infolge der schlechten Wirtschaftslage nicht über die Mittel verfügen, um die Straßen, die infolge des lebhaften Verkehrs seitens der Industrie schnell ruinieren werden, instand zu halten. Es sind nun Vorkalenderungen im Gange, diese Straßen, so weit sie durchgängig sind, vom Kreise zu übernehmen. Es wird dabei mit Recht von Seiten des Müdenbergs, das einer der Haupterwerbsquellen des Kreises ist, auf eine gewisse Veranschlagung hingewiesen, die der Kreis gegenüber dem Gemeindefiskus zu zahlen hat, und die ihren Umlauf wohl darin hat, daß der größte Teil der Kreissteuergeldern, insbesondere der bürgerlichen Fraktionen, aus den landwirtschaftlichen Kreissteuern stammt. Einzig bei unserer Partei ist das Verhältnis gleich-

mäßig. Es wäre aber auch erwünscht, wenn ein Vertreter des Müdenbergs im Kreisrat sich vorfinden würde. Vielleicht wird das bei den wohl unmittelbar bevorstehenden Kreisratswahlen der Fall sein. Die Frage des Straßenbauens einer Straße entgegenzuführen, hatte Gemeindefiskus Kreistag (Wohlw.) für den 6. April eine Reihe Kreisratsmitglieder, Amtsvorsteher A. H. E. M. A. N. (Landammann), einen Vertreter der Bauung und den Gemeindefiskus von Müdenberg nach Götterberga eingeladen. Als Vertreter des Müdenbergs war Regierungsrat Dr. P. H. G. M. A. N. erschienen. In der Aussprache kam fast allgemein die Bereitwilligkeit zum Ausdruck, eine Hilfe bei derartigen Zuständen herbeizuführen. Seitens des Kreisratsschiffes wurde eine Beschickung der Straßen angefragt, während die Gemeinde Wohlw. je einen Vorkalenderungen über Beschickung und Beschickung der Straße anfragen sollten und dann an die Gemeinde Müdenberg, die Industrie und der Kreis jeweils Beihilfe heranzutreiben soll. Uebrigens steht die Frage der Übernahme von Gemeindefiskus auf den Kreis und die Unterbringung von Gemeindefiskus bereits auf der Tagesordnung der am 15. April stattfindenden Kreisratssitzung. Es ist der allgemeine Wunsch des Müdenbergs, daß endlich eine durchgreifende und baldige Regelung der Angelegenheit erfolgt.

Mansfelder Lande.

Esleben, den 9. April 1926.

Kreisgewerkschaftsartikel Mansfeld, St. Esleben.

Am Sonntag, den 10. April, vormittags 9 Uhr. Parteiverammlung im "Volkshaus". Zur Zeitungsbesprechung der Mitglieder ist notwendig, daß alle noch ausstehenden Bücher zurückgegeben werden. Es wird gebeten, die Bücher beim Kollegen Meyer im "Volkshaus" abzuliefern.

Wie frante Arbeiter behandelt werden.

Die Arbeiter der Mansfeld-A.G. können ein Viechen von strenger Behandlung seitens gewisser Ärzte in der Vorkalenderzeit zeigen, sofern sie in die Wege laufen, bei Unfällen und Beschickung von Renten und damit verbundenen Unterbringungen die Anknüpfung in Anspruch nehmen zu müssen. Heute ist es nach kurzer Besprechung nicht anders geworden, in infolge gewisser Bestimmungen des Reichsversicherungsrechts noch schlechter. Der 67 Jahre alte Bergmann Otto Friedrich aus Wolfrode ist 44 Jahre lang bei der Mansfeld-A.G. angefallen. Daß er hiermit nicht vor demstand, frohen dürfte, erscheint jedermann wohl glaubhaft. Nur Ärzte der Knappschaft können es nicht einsehen, daß der Mann bei seinem Alter arbeitsunfähig sein könnte. Dr. Reich behandelte den Mann zwar einen Monat lang und schickte ihn arbeitsfähig. Dem Vorstand des Mansfelder Knappschaftsvereins ergehen die Arbeitsunfähigkeit nicht wahrnehmlich, da er Krankengeld zahlen mußte. Der Vorstand beschwerte den Vertrauensarzt Dr. Kraumüller zur Nachuntersuchung, und dieser Art entschied dann auch im Sinne des Vorstandes. Friedrich verweigerte zu arbeiten, mußte aber infolge seines körperlichen Zustandes davon Abstand nehmen. Sein Verlangen auf Weiterbehandlung als Arbeitsunfähiger ist bis heute abgelehnt, da auch der Vertrauensarzt seinem Kollegen Kraumüller beifolgte. Daß Dr. Reich sich gefallen läßt, seine Patienten nachprüfen zu lassen, erscheint einigemmaßen verwunderlich.

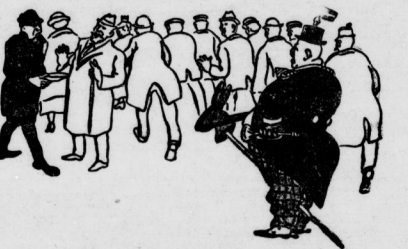
Der frante Mann, der jahrzehntlang seine früheren Knappschaftsbeiträge bezahlt hat, machte sich an Dr. Blümel als Spezialarzt, der über den Mann folgendes Urteil abgab: "Es handelt sich um einen völlig arbeitsunfähigen, in seiner Vermögenslage auf ungenügendem Stande befindlichen Mann, dessen Erwerbsfähigkeit für körperliche Arbeit gleich Null ist, der hinsichtlich seiner Staubunge allein völlig invalide, weniger als ein Drittel erwerbsfähig ist."

Wofür arbeitsunfähig sagt der Spezialarzt, Friedrich ist aber erneut von der Knappschaft abgewiesen, und der Vorstand, der sich die Beiträge wohl die langen Jahre gefallen ließ, ist der Arbeiter dieser Maßnahme. Er ist auch den Schicksal, dieser wird aber ergebnislos werden. Nebenfalls ist dieser Schicksal am besten. Er wird die Arbeitslosigkeit geübt, das ganze System zu beenden. Er wird dem Reichstage angeleitet werden, damit auch die größere Öffentlichkeit von Mansfeld und seinen famolen Knappschaftsorganen erfährt.

Gericht. Stadtorbenerklärung. In der Sitzung der Stadtorbenerklärung wurden nach Einführung des Bergmanns Albert Hartus, sowie nach Erledigung einer uninteressanten Punkte die Kreis der gelassenen städtischen Verwaltung für 1926 festgelegt, und zwar wie folgt: Der Etat der Rammereife (Ganzteil) in Einnahme und Ausgabe auf 186 000 RM, der Etat der Schulaffe auf 153 500 RM, der Etat der Wohlfahrtskasse auf 23 5 0 RM, und der Etat der Arbeitervereinskasse auf 8210 RM. Gesamtsumme mit 342 100 RM. Die Schulaffe braucht einen jährlichen Zuschuß von 55 700 RM. Die Wohlfahrtskasse einen solchen von 10 000 RM, und die Arbeitervereinskasse einen solchen von 7500 RM. Letztere hat einen eigenen Etat, der von einem besonderen Sonderausgabenkonto festgelegt wird. Zu dem sind insgesamt durch direkte Steuern 86 000 RM, also mehr gegen das Vorjahr 26 000 RM. Dieser Betrag soll aufgebracht werden durch 800 Prozent Zuschlag zur Grundverdienststeuer von unbesetzten Besitz, 100 Prozent Zuschlag zur Grundverdienststeuer von besetzten Besitz, 250 Prozent Zuschlag zur Gewerbesteuersteuer, 5 0 Prozent Zuschlag zur Gewerbesteuer (Zehnfachbetrag) von 20 Prozent mehr.



Sein befehlt das Publikum / Meine Kapriolen



Über geht der Lehrer um, / Drückt man sich verflochten.

An Alle!

nicht ich wiederholt die Bitte, alle Einkäufe nur in den Geschäften zu machen, die ganz besonderen Wert auf die werktätige Bevölkerung legen. Daß dies bei uns in vollem Maße zutrifft, beweist der ständig wachsende Kundenkreis der Leser der „Mansfelder Volks-Zeitung“.

Vorzeder dieses Inserates erhält beim Einkauf von 10 Mark 1 Mark vergütet.

Kauhaus

Lutherstraße 14

Wie bekannt, führe ich nur das Beste vom Besten zu sehr günstigen Preisen.

Strickgarne in zirka 50 Qualitäten, alle Kinder-, Damen-, Herrenstrümpfe, große Auswahl in Wäsche

Neu eingeführt: Alle Kleiderstoffe u. Baumwollwaren

Markberg 3 bei U. Max Schächter

Sangerhäuser Straße 44. Neu eröffnet in Helbra, Bolzenschädlersstraße.

Vorhandsporkasse mit Bankabzug, d. Mansfelder Kreise u. Städte (unter Haftung des Mansfelder Sekretärs, des Mansfelder Gehobten Kreises und der Stadt Hettstedt).

Sentrale Esleben, Plan 1 z. Fernruf 171, 172, 173. Niederlassungen in: Aisleben, Ermlieben, Gerstsdorf, Halben, Hettstedt, Klosteransfeld, Mansfeld, Oberbilligen (Soz. Schraplau, Schwittersdorf, Teutschenthal, Wanzleben, Wippra, Sappendorf).

Sparverkehr - Giro-, Schenk- u. Einzahlungsverkehr - An- u. Verkauf, Verwahrung und Verwaltung von Zehnten - Diskontierung von Wechseln - Ansprache sonstiger bankmäßiger Geschäfte - Statistik - Empfang der Börsenberichte durch Radio.

Verbands- und Vereinsmützen jeder Art werden preiswert und sauber angefertigt bei

Erwin Lang
Esleben, Markt 36
Fernsprecher 698.

S. Rosenberg

Hettstedt

Von Freitag, den 10. bis Montag, den 13. April:

Strumpftage

Heinrich Herpel

Hettstedt

Größt. Geschäftehaus am Platze
Verkaufsstunde: Parterre u. I. Etage

August Münemann

Esleben, Glockenstr. 16.

Empfehle mein großes reichhaltiges Lager in

Kleiderstoffen, Baumwollwaren, Wäsche, Strumpf- und Wollwaren

zu billigsten Tagespreisen.

U.T.-Lichtspiele, Esleben, Breiter Weg 13.

Ab heute, Freitag, bis Montag, den 30. März:

Der große Italienische Kunstfilm Opfer d. großen Welt

6 prachtv. überwältigende Akte

Außerdem:

Die Koptjäger der Südeee

Abentuerfilm in 5 Akten.

Im bunten Teil:

Dotto als Stierkämpfer

2 aktives Lustspiel.

Extra stark

Kientong-Essenz!!

Dausend von 2,40 Mk. an. Dreierlei Tropfen, Manganell, Kemer Karmelliergeist m. dem Karmellierkloster, Tinktur, Salben, Pflaster, Bohnerwachs, Schaherom, Lederrost, Eisnahnöl u. Tolleinosen, Parfüm, Saaböl und Eiswässer empfehl. billigst i. Wiederverkauf

Edwin Coja, Chem. Fabrik Nordseite 88.

Das Haus der billigen Preise

S. & M. Crohn

Esleben - Markt 9

Manufakturwaren

Kleiderstoffe

Damen-, Kinderkonfektion

Woll-, Weiß- u. Kurzwaren

Apollo-Lichtspiele

Hettstedt-Burgörner

Bahnhostr. 36

Nur erste Filmwerke des In- und Auslandes

Aeltestes und größtes Lichtspiel-Theater am Platze

Jeden Freitag neues Programm

B. Gumpert

Esleben

Markt 92 Markt 92

bietet an:

Loden-, Gummi-, Sträbennmäntel u. Covercoats

Gesellschafts- u. Straßen-Anzüge

Reelle Bedienung Solide Preise.

Eslebener

Fahrrad-Zentrale

Judenstr. 13

Fernruf 25

empfiehlt:

Erstkl. Marken-Fahrräder und Bereifungen

Sämtliche Ersatzteile

Elektrische Bedarfsartikel

Reparaturen aller Art

Unser Kampf ums Recht!

Kampf, Not, Entbehrung und seelische Schrecknisse waren das Los der Kriegsteilnehmer und ihrer Familien während der Kriegsjahre. Kampf um ausreichende Versorgung und Fürsorge waren bisher das Los der durch den Krieg seelisch und körperlich Gebrochenen, der Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen. Der „Dank des Vaterlandes“ mußte allen Versprechungen zum Lohn immer nur als hohle Phrase und beißende Ironie angesehen werden. Raum ist es gelungen, die Hungerrenten aus der Anfangszeit der Stabilisierung um eine Kleinigkeit im Laufe des letzten Jahres zu verbessern, und schon wieder wird den Opfern des Krieges ihr Recht streitig gemacht. Schon wieder ist die Reichsregierung dabei,

dem deutschen Volk Sand in die Augen zu streuen,

schon wieder wird aller Welt von „der guten Versorgung der Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen“ in überhöflichen Redensarten erzählt. Schon wieder wird durch die Reichsregierung vor den hohen Gesamtausgaben graulich gemacht, die die Kriegsernten in ihrer Gesamtheit im Laufe eines Jahres erfordern. Alle Erklärungen der Regierungsmänner in den letzten Monaten waren nach der Methode:

Was leistet das Reich?

darauf eingestellt, denjenigen Teil des deutschen Volkes, der verlohnt geblieben ist von dem großen Unglück, zu den Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen zu gehören, gegen die angeblich hohen Renten mobil zu machen. Alles ist darauf eingestellt, die Bestrebungen der Kriegsopfer um Verbeiführung einer ausreichenden Versorgung und Fürsorge von vornherein zur Erfolglosigkeit zu verurteilen. Dagegen kann es in Anbetracht der tatsächlichen Verhältnisse nur einen **Kampf auf der ganzen Linie** geben. Wie sieht es in Wirklichkeit aus? Das Reich hat sich durch Abfindung der in ihrer Erwerbstätigkeit um 10 und 20 Prozent beschränkten Kriegsbeschädigten seine Versorgungspflicht außerordentlich erleichtert. Bei dem größten Teil konnte auch das Wort „Abfindung“ deshalb nur als Lohn empfunden werden, weil Abfindungssummen in einem vollkommen entwerteten Betrag oder überhaupt nicht zur Auszahlung gekommen sind. Abgesehen von den Todesfällen, ist auf diese Weise vom Jahre 1920 bis jetzt

die Zahl der rentenberechtigten Kriegsbeschädigten von 1.537.000 auf 720.000 gemindert

worden. Die verbliebenen Rentenbezieher erhalten bis auf einen verschwindend kleinen Teil Versorgungsgebühren, die weit hinter den Beträgen zurückbleiben, die in der Vorkriegszeit für den Fall eines Krieges festgesetzt waren. Dabei ist auch bis jetzt noch nicht das System der unberechtigten **Klassenversorgung** beseitigt. Einem geringen Teil Versorgungsberechtigter werden Pensionen im Ueberfluß gezahlt, während der allergrößte Teil am Hungertuche nagen muß. So kommen nach dem Vorschlag des Reichshaushalts für das Jahr 1925 auf einen Offizierspensionär (33.200 Kapitulanten mitgerechnet) im Durchschnitt 2500 Reichsmark jährlich, während

auf einen Kriegsbeschädigten des Mannschaftsstandes durchschnittlich 290 Reichsmark

entfallen! Auf die Hinterbliebenen des Mannschaftsstandes (die Kinder mitgerechnet) entfallen durchschnittlich 355 Reichsmark jährlich, während auf den Kopf der Hinterbliebenen der Berufsoffiziere, Beamten und Kapitulanten jährlich 1716 Reichsmark treffen. Elternrentnern, alle hoch in Jahren, werden vielfach die geringen Renten streitig gemacht. Ist es da nicht berechtigt, nach einem sozial gerechten Ausgleich zu rufen, wenn das Reich immer vorgibt, aus Mangel an Mitteln nicht in der Lage zu sein, allen Versorgungsberechtigten die Vorkriegsrenten und ergänzende Zuschüsse für die besonders Bedürftigen zu geben?

Wegen einer Ausgabe von 15 Millionen Mark, die ein Ausgleich für die entwerteten Abfindungssummen der abgefundenen Beschädigten und wiedererheirateten Witwen erfordert hätte, hat der Reichsfinanzminister im vorigen Jahre seine Demission angedroht. Ergebnis: Der Ausgleich wurde nicht gewährt! Wenige Monate danach wurden aber unter Verletzung des Budgetrechts des Reichstags

an Ruhr-Industrielle 700 Millionen Reichsmark

als „Entschädigung für die Wirkungen des passiven Widerstandes“ gezahlt.

Kann man uns da noch weis machen, daß für viel dringendere soziale Aufgaben im Reichsäckel kein Geld vorhanden wäre? Freiwillig gibt aber die Regierung nichts, alles muß erkämpft werden! Deshalb hat auch der Reichsbund sofort nach Zusammentreten des gegenwärtigen Reichstags seine Forderungen aufs neue geltend gemacht. Der Reichsbund fordert u. a.:

1. Die Grundrenten und Schwerbeschädigtenzulagen so zu erhöhen, daß sie in der Regel den Rentenfähigen gleichkommen, die nach dem Mannschaftsversorgungsgesetz 1906 einschließlich Kriegs- und Verstümmelungszulagen den „Gemeinen“ gewährt worden sind. Besondere Berücksichtigung der Hinterbliebenen gegenüber den Vorkriegsrenten.
2. In diesen Grundbeträgen Gewährung von sozialen Zuschlägen. Die allgemeinen Grundrenten sollen dabei höher sein als die Zusatzrenten für die Bedürftigen.
3. Gewährung eines Rechtsanspruches der Hinterbliebenen auf Heilbehandlung.
4. Zulassung aller Beamtenheime zur steuerfreien Abfindung ohne Rücksicht auf den Tag der Aushändigung und auf eine Vormerkung. Anstellungsheime nach dem Mannschaftsversorgungsgesetz 1906 mit dem halben Abfindungsbetrag der Beamtenheime zur Abfindung zuzulassen.
5. Auch beim Tode von Hinterbliebenen Sterbegeld zu gewähren.
6. Die Kapitalabfindungsvorschriften zu vereinfachen und zu verbessern.

Verlangt wird u. a. noch die Wiederherstellung der **Finanzierung der sozialen Fürsorge durch das Reich**, Wiedergutmachung des in Anwendung der Personalabbauregung an den Kriegsbeschädigten und Kriegswitwen durch rücksichtslose Entlassung begangenen Unrechts.

Der **Förderung der Siedlungsbestrebungen** hat sich der Reichsbund bisher schon stark angenommen. Er wird dies auch in Zukunft tun und bei den Reichsinstanzen darauf drängen, daß wieder Reichsmittel zu diesem Zweck für Kriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliebene zur Verfügung gestellt werden. Sie haben **ein Unrecht darauf, auf deutschem Boden eine Heimstätte zu finden.**

Die eigenen Einrichtungen des Reichsbundes kommen auch fernerhin den bei ihm organisierten Kriegsteilnehmern und Kriegerhinterbliebenen zugute. Hunderttausenden ist durch den Reichsbund in den vergangenen Jahren zu ihrem Rechte verholfen worden. Im Frühjahr dieses Jahres wird das erste **eigene Kindererholungsheim**, Schloß Gänsefurth im Lande Anhalt, dem Betrieb übergeben.

Der letzte Mann, die letzte Frau müssen herangeholt werden, um mitzuhelfen, daß das Reich seine Verpflichtungen gegenüber den Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen erfüllt.

Kriegsopfer! Tretet ein in den Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliebenen!

Er ist die große Reichsorganisation, die auf dem Boden der parteipolitischen und religiösen Neutralität ihre Ziele zu erreichen sucht, die aber auch als **freiwillig eingetretene Organisation** zu der Staatsform steht, die tätige Mitwirkung und Verantwortung von allen Staatsbürgern verlangt. **Deshalb wendet sich der Reichsbund auch gegen alle gewalttätigen Angriffe auf die republikanisch-demokratische Reichsverfassung.** In der Mitwirkung des gesamten Volkes an den Staatsaufgaben sieht er eine der wichtigsten Grundlagen zur Erreichung seines Zieles, **der ausreichenden Versorgung und Fürsorge der Opfer des Krieges.**

Bewahre Dich vor Schaden!

Unterrichte Dich über alle Ansprüche und Neuerungen auf dem Gebiete der Versorgung und Fürsorge!

Bestelle vor dem 25. eines jeden Monats bei Deiner Postanstalt die Bundesgesetzgebung

„Reichsbund“

das Organ des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliebenen.

Erscheint monatlich zweimal mit der reich illustrierten Siedlungsbeilage „Heim und Garten“.

Bezugspreis monatlich nur 10 Pfg. zuzüglich Bestellgeld. Eingetragen in der Postzeitungsliste für 1925, Seite 139.

Aufnahmeschein.

Der Unterzeichnete erklärt seinen Beitritt zum Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliebenen als Kriegsbeschädigter (..... Prozent Rente), Kriegsteilnehmer, Kriegerhinterbliebene. (Nichtzutreffendes ist zu streichen.)

Geboren am in Beruf:

den 1925 Unterschrift:

Genaue Wohnung:

Diese Beitrittsklärung ist auszufüllen an die nächste Ortsgruppe abzugeben oder an den Gau Sachsen-Anhalt, Magdeburg, Knochenhauerufer 59 I., einzuliefern.